



Für die Beschäftigten der **Autostadt GmbH**, der **Wolfsburg AG** sowie die Kernbeschäftigten der **VW Group Services GmbH** und der **AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG**

INFLATION BEKÄMPFEN, KAUFKRAFT STÄRKEN:

TARIFKOMMISSION BESCHLIESST ENTGELTFORDERUNG VON 8 PROZENT

In der Tarifrunde zum Haustarifvertrag für die Beschäftigten der Autostadt GmbH, der Wolfsburg AG sowie für die Kernbeschäftigten der VW Group Services GmbH und der AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG hat die Tarifkommission der IG Metall eine Entgeltforderung von 8 Prozent bei einer Laufzeit von einem Jahr einstimmig beschlossen. Die Forderung befindet sich im Einklang mit Volkswagen und der Fläche der Metall- und Elektroindustrie.

Im Rahmen des Tarifabschlusses soll eine soziale Komponente, zum Beispiel durch eine Energiekosten-Pauschale realisiert werden. Eine zentrale Forderung ist auch, die Regelung zu zusätzlichen freien

Tagen als Wahloption zur Tariflichen Zusatzvergütung zu verbessern: Mehr freie Tage für Mitglieder der IG Metall ist das Ziel. Ebenfalls sollen die Semesterbeiträge der Studierenden im Praxisverbund in voller Höhe und direkt übernommen werden.

Thilo Reusch, Bezirkssekretär und Verhandlungsführer der IG Metall, untermauert: »Unsere materielle Tarifforderung passt in die Zeit. Die Inflation vernichtet Wohlstand, relativiert Einkommen und bringt viele Haushalte in wirtschaftliche Schieflagen. Die Geldentwertung ist nicht nur eine Schlagzeile, sondern brutale Realität. Auch die Kolleginnen und Kollegen bei der VWAG und bei Volkswagen Group Services sehen sich mit erheblichen Kaufkraftver-

lusten konfrontiert!« Der Volkswagen-Konzern präsentierte jüngst exzellente Geschäftszahlen, die Vergütungen in den Chefetagen steigen und es werden Rekorddividenden an Aktionäre ausgeschüttet. »Deshalb werden wir unsere Argumente nach mehr Geld im Herbst in die Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite tragen«, so Reusch. Denn eines sei in dieser Tarifrunde ganz klar: Neben einer ordentlichen Tarifierhöhung muss auch die Politik für Entlastung und sozialen Ausgleich sorgen. Gerade die Energiepreise drohen zum Jahresende weiter stark zu steigen. Hier will die IG Metall mit der »Deckel drauf«-Kampagne Politik dazu bewegen, private Haushalte zu entlasten. ■



GEMEINSAM AN EINEM STRANG ZIEHEN

Thilo Reusch,
Bezirkssekretär und
Verhandlungsführer der IG Metall

» Die private Kaufkraft ist Motor der deutschen Wirtschaft. Bei der hohen Inflation ist eine Entgeltsteigerung dabei ein entscheidender Faktor. Die Forderung von 8 Prozent mehr Geld passt also in die Zeit. Ein gutes Ergebnis können wir erzielen, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen: Volkswagen, Volkswagen Töchter und die Metall- und Elektroindustrie. «



WIR BRAUCHEN FAIRE KONDITIONEN

Benjamin Stern,
Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Volkswagen Group Services GmbH und Mitglied der Verhandlungskommission

» Der Wunsch nach flexibler Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ist innerhalb der Belegschaft weiterhin ungebrochen. Der erste richtige Schritt war die Wandlung von Entgelt in drei freie Tage für alle Beschäftigten und insgesamt sechs Tage mit Begründung. Hier ist noch mehr drin. Zudem ist in dieser Zeit eine spürbare Entgeltsteigerung natürlich entscheidend. «

FAHRPLAN FÜR DIE TARIFRUNDE 2022 DER TARIFGEMEINSCHAFT



UNBEGRÜNDETE ANGST VOR DER »LOHN-PREIS-SPIRALE«

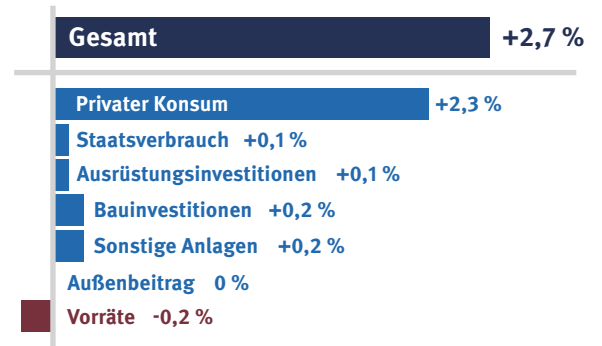
Die Preissteigerungen, die sich an der Tankstelle, im Supermarkt und bei der Nebenkostenabrechnung für alle spürbar zeigen, stellen die Kolleginnen und Kollegen vor große Herausforderungen. Schon frühzeitig haben Arbeitgeberverbände vor den anstehenden Tarifrunden zur Mäßigung gemahnt – es drohe eine »Lohn-Preis-Spirale«. Führende Ökonomen wie Marcel Fratzscher vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und Professor für Makroökonomie an der Humboldt-Universität Berlin, erklären jedoch, dass diese Angst völlig unbegründet sei. Zumal die steigende Inflationsrate definitiv nicht auf die besonnenen Tarifeinigungen der Vergangenheit zurückzuführen seien. Die Preise sind hoch

und erst jetzt beginnen die Tarifverhandlungen – eigentlich müsste die »Lohn-Preis-Spirale« auch vielmehr »Gewinn-Preis-Spirale« heißen. Es ist sogar so: Ordentliche Entgelterhöhungen sind nicht nur möglich, sondern notwendig, um die Kaufkraft zu stärken sowie zu steigern und damit die Wirtschaft zu stabilisieren. Ein Abwürgen der wirtschaftlichen Impulse hätte fatale Folgen, denn es ist der Privatkonsum, der die Industrie am Laufen hält, wie die nebenstehende Grafik zeigt. Warnungen vor einer angeblichen

»Lohn-Preis-Spirale« sind also ein Narrativ, dem sich die Arbeitgeber gerne bedienen, das aber eigentlich in das Reich der Fabeln und Märchen gehört. Diesen Mythos gilt es mit Argumenten zu entkräften. ■

KONSUM SCHAFFT WACHSTUM

Beiträge der Nachfragekomponenten zum Anstieg des realen BIP in Prozentpunkten des BIP 2022 – Quelle: Frühjahrgutachten 2022



IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND:

Über unsere Tarifrunden-Internetseite sowie die sozialen Netzwerke erhältst du immer die neusten Informationen rund um die Verhandlungen und unsere Aktionen!
 Internetseite: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de
 Instagram: [instagram.com/igm_niedersachsenanhalt](https://www.instagram.com/igm_niedersachsenanhalt)
 Facebook: [facebook.com/IGMetallBezirk](https://www.facebook.com/IGMetallBezirk)

UNSERE FORDERUNGSKAMPAGNE: KOSTEN DECKELN!



Nach der erfolgreichen Unterschriftenaktion kämpft die IG-Metall dafür, dass das Leben bezahlbar bleibt. Alle Infos findest du unter www.igmetall.de/deckel-drauf

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen! Komm in unsere Mitte! ► igmetall.de/beitreten

